INTERMEZZO
Vereinszeitschrift des Musikvereins Melodia Goldach

Klarinetten, Gänsehaut und ein Rumäne

Nach einem Jahr Pause sind die Goldacher Jubilare wieder voll auf die Rechnung gekommen. Am Junggebliebenenkonzert in der Aula zeigte sich die Melodia von einer komplett anderen Seite – unter anderem mit einem weltweit bekannten Panflötisten.

Es ist schon ein aussergewöhnliches Konzert, jenes für Junggebliebene und Jubilare der Region. Nicht nur, weil die Konzertbesucher im Durchschnitt um einiges älter sind als sonst, sondern auch, weil die Melodia mit einem speziell auf die Jubilare angepassten Programm auftrumpft. Aber vor allem deshalb, da das Konzert seine Besucher immer aufblühen lässt: Wenn sich die Musik jeweils in herzlichen Lobworten oder persönlichen Anekdoten zu den Stücken auswirkt, erscheinen die Jubilare tatsächlich etwas jünger. Dieses Jahr war es sogar ein doppelter Erfolg – wortwörtlich. Denn die Melodia lud am Sonntag, 20. September, gleich zweimal zum Junggebliebenenkonzert ein. Grund dafür war der Ausfall des Konzertes im vergangenen Jahr, da die Musikanten damals das Musikspektakel «Uftata» auf die Beine stellten und sich danach intensiv auf den Auftritt in der Sendung «Kampf der Orchester» des Schweizer Fernsehens vorbereiteten.

Die Melodia etwas anders

So kamen die Jubilare dieses Jahr also, wenn sie wollten, zu doppeltem Genuss. Tatsächlich gab es Besucher, denen das erste Konzert so gut gefallen hatte, dass sie am Nachmittag gleich nochmals auftauchten. Das erste Konzert begann um 9.30 Uhr mit dem «Bundesrat Gnägi Marsch». Ein erster Massstab war gesetzt, doch noch viel mehr erwartete die Besucher. Das nächste Musikstück war die «Südböhmische Polka». Eine Musikrichtung also, welche die Melodia nicht allzu häufig spielt. Weiter ging es mit Roaring-Twenties-Jazz, nämlich mit dem Stück «Clarinet Jam». Das Klarinettenregister der Melodia kam dabei voll zum Zuge und setzte im Jahr 2015, das zum «Jahr der Klarinette» ernannt wurde, ein Zeichen.

Mit dem Stück «Einsamer Hirte», einem Instrumentaltitel von James Last, war der Höhepunkt des ersten

Akzent

Ein weiteres Melodiajahr neigt sich dem Ende zu. Es begann im Januar mit dem Neujahrsapéro, bei dem wir jeweils nach der ersten Probe im Jahr auf die kommenden Erlebnisse anstossen.

Der Januar war auch der Start in unser U-Show Projekt. Es folgten das Probeweekend und die Hauptversammlung im Februar. Damit war anfangs März bereits alles vorbereitet für die Show «of Kings and Queens». Spätestens nach der ersten Probe mit dem weltweit bekannten Michael Jackson Interpreten Sascha Pazdera war der Schlussspurt lanciert und die U-Show-Stimmung unter den Musikanten kam auf! An den zwei Show-Abenden in der Wartegghalle durften wir unsere Show vor insgesamt über 1000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern präsentieren.

Am 31. Mai gaben wir am Einweihungsfest der neuen Garderoben am Dammweg um die Mittagszeit ein Showkonzert. Es hat unheimlich Spass gemacht, mit unserem Programm die vielen Zuhörer in den Bann zu ziehen.

Danach bestritt die Melodia einen Wettbewerb, wobei «Wettbewerb» wohl eher das falsche Wort ist. Die Jason Boon Bigband, welche im vergangenen Jahr auch am «Kampf der Orchester» teilgenommen hatte, lud uns zu einem «Battle» nach Kloten ein. In sieben verschiedenen Disziplinen (z.B. «Schwierigstes Stück» oder «Bestes Solostück», um nur zwei zu nennen) spielten wir abwechselnd unsere ausgewählten Stücke. Das Publikum stimmte mittels blauer (für die Jason Boon Bigband) oder roter (für die Melodia) Karte ab, wer den Siegespunkt erhielt. Es war ein sehr abwechslungsreicher Anlass, von dem wir mit dem Sieg nach Hause fuhren.

Nach der Sommerpause reisten wir nach Mels. Am Dorffest werden jeweils alle Einwohner zum Spaghettiplausch auf dem Dorfplatz eingeladen. Wir Melodianer durften dieses grosse Fest musikalisch umrahmen. Es war ein weiterer gelungener Abend, welcher bis spät in die Morgenstunden dauerte.

Am 20. September stand unser Konzert für Junggebliebene und Jubliare in der Aula des Oberstufenzentrums an. Es ist immer wieder wunderschön, so vielen, meist älteren Menschen mit Marschmusik und Polkas ein Lächeln in das Gesicht zu zaubern.

Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu. Am 1. November umrahmen wir wie immer den ökumenischen Gottesdienst in der Katholischen Kirche. Ja... Und dann beginnt der Melodiakreislauf wieder von vorne...

Simone Honegger

Konzertteils erreicht. Die Melodia stellte dabei allerdings nur das Begleitorchester dar. Hauptakteur war Cornel Pana mit der Panflöte. Der Rumäne hat eine weltweit einzigartige Technik auf diesem Instrument entwickelt und stellte sein enormes Können in der Aula Goldach unter Beweis. Es lässt sich zwar nicht überprüfen, doch seine Klänge dürften beim «Einsamen Hirten» dem einen oder anderen Jubilar zweifellos Gänsehaut beschert haben. Danach stand das Blasorchester wieder im Zentrum. Abschluss des ersten Konzertteils bildete der Marsch «Kameraden auf See» – der schwierigste Marsch im Repertoire der Melodia.

Die anspruchsvolle Lerche

Der zweite Konzertteil begann mit dem traditionellen Geburtstagsmarsch für die Jubilarinnen und Jubilare, gefolgt von einer weiteren Klarinetten-Einlage, dem «Urnerbode Kafi». Und dann stand wieder der König der Panflöte auf der Bühne: Diesmal nicht mit einem Gänsehaut-Lied, sondern mit dem kurzen, schnellen und anspruchsvollen Stück aus Rumänien, «Hora Staccato». Die Zuschauer waren begeistert und forderten eine Zugabe. Es wurde noch schneller und noch eindrücklicher, denn Cornel Pana kam beim Stück «Ciocarlia», auf Deutsch «die Lerche», wohl an die Grenzen des menschlich möglichen Lippen- und Zungenbewegens. Viel besser ging es also nicht mehr, aber etwas hörfälliger: Mit einem Medley des 2014 verstorbenen Aargauer Bandleaders Benny Rehmann und der wunderschönen Filmmusik aus «Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung» setzte die Melodia dem Konzert einen passenden Schlusspunkt.

Nochmals einen draufgelegt

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Erst recht, wenn man zwei an einem Tag hat. Die Melodianer stärkten sich mit Spaghetti, bevor sie das Nachmittagskonzert in Angriff nahmen. Volle Konzentration war nochmals gefordert. Dieses Mal war das Publikum zahlreicher als noch am Morgen. Musikalisch gab es wenig zu rütteln, die Melodia legte sogar nochmals einen drauf – trotz konditionell anspruchsvollem Programm. Wie bereits beim ersten Konzert kündigte der Dirigent Daniel Zeiter die Musikstücke selbst an. Dazwischen informierte er die Jubilarinnen und Jubilare immer wieder über Ereignisse, die in ihrem Geburtsjahr geschehen waren. Während die einen zur Welt kamen, als das Frauenwahlrecht in den USA eingeführt wurde (1920), erblickten andere während des «N-Days» die Welt (1940). Der N-Day hatte nichts mit dem zweiten Weltkrieg zu tun, sondern war der Verkaufsstart von Nylonstrümpfen.

So war auch das zweite Konzert ein Vollerfolg und die Melodia darf auf einen schönen Anlass zurückblicken, der sicher auch in Zukunft Tradition haben wird. Zumindest so lange, wie die Besucher mit den Musikstücken zu einem nostalgischen Seufzer gebracht werden können.

Ralf Rüthemann

Unser Gaststar am Junggebliebenen-konzert 2015: Cornel Pana

Das Konzert für Junggebliebene und Jubilare ist für die Melodianer und mich immer etwas sehr Spezielles. Dazu gehört auch seit einigen Jahren ein Gastsolist. Diesmal durften wir einen international tätigen Top-Solisten präsentieren, welcher aus Liebe bei uns hier in der Ostschweiz Wurzeln geschlagen hat: Cornel Pana mit seiner Panflöte.

Man könnte denken, die Panflöte muss nach ihm benannt worden sein, in solch meisterlicher Manier versteht er es, diesem Naturinstrument die magischsten Klänge zu entlocken. In Bukarest geboren, widmete sich Cornel Pana bereits im Kindesalter der Panflöte. Er studierte am Gheorghe Enescu Gymnasium und später an der Musikhochschule Bukarest, wo er die Hauptfächer Klavier, Querflöte, Panflöte, Dirigieren und Musiktheorie mit Auszeichnung abschloss. Doch die Klassik blieb nicht sein Steckenpferd, sondern sein Herz schlug weiterhin für die rumänische Folklore. Es verwundert nicht, dass Cornel Pana als Solist auf der Panflöte weltweit Erfolge verbuchen konnte: In harter und konsequenter Arbeit, aber auch dank seines Talentes, gelang es ihm, eine weltweit einmalige Technik auf diesem Instrument zu erzielen. Auch heute ist er unter anderem noch als Solopanflötist im Ensemble Ciocarlia, dem renommiertesten Folkloreorchester Rumäniens, tätig. Darüber hinaus hat er als Dirigent mit dem Nationalen Radio Orchester nahezu 200 Aufnahmen gemacht!

Es liegt ihm am Herzen, sein Instrument auch weiter zu vermitteln. So wurde er vor seiner Auswanderung in die Schweiz selber Dozent an der Musikhochschule in Bukarest. Und nun lebt er, der durch seine Fernseh-Präsenz in Rumänien von vielen Leuten auf der Strasse erkannt wird, zusammen mit seiner Familie in Staad am Bodensee. Er unterrichtet auch weiter, nun aber an der Musikschule Goldach, wo er auch zwei Panflötenensembles leitet; eines für Kinder und eines für Erwachsene. In den Ferien drückt dann aber jeweils wieder der international tätige Musiker in ihm durch. So reist er viel und betreut eine Panflötenklasse in Paris und Tokio.

Für die Melodia war es ein grosses Glück, mit einem solchen Kaliber auf seinem Instrument die diesjährigen Konzerte durchzuführen! Die Melodia konnte so neben den Gänsehaut-Klängen des einsamen Hirten von James Last auch einmal rumänische Folklore-Luft schnuppern und ganz kreativ in Cornel Pana's Vogelgezwitscher mit einsteigen. Was für ein Erlebnis!

Daniel Zeiter

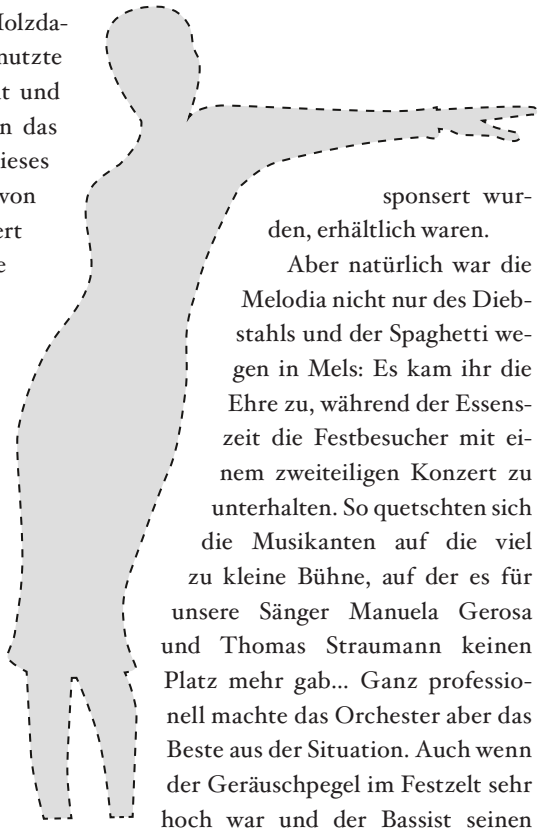
Schlagzeuger gesucht!

Die Melodia war schon immer stolz auf ihre voll ausgebaute und sichtlich motivierte Backline. Dabei nehmen natürlich die Drummer am Set die zentrale Rolle ein. Leider müssen jetzt aber unsere zwei Schlagzeuger aus familiären und beruflichen Gründen kürzer treten. So sind wir auf der Suche nach einem neuen Schlagzeuger, der sich in modernen Stilrichtungen von Funk bis Swing auskennt, Parts und Lead Sheets lesen kann und bereit ist, Blasmusik mal von einer ganz neuen Seite kennenzulernen… Kannst du dir vorstellen, das Drumset der Melodia zu bearbeiten?

Wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt!

Diebstahl der goldenen Dame endet mit einer Tonne Spaghetti

Im letzten Jahr an unserem Jubiläumsfest «Uftata» geschah es: Die goldene Holzdame, die den Besuchern als Wegweiser diente, wurde entwendet und blieb spurlos verschwunden. Die sofort eingeleitete Suchaktion nach erfolgter Vermisstmeldung brachte keine Ergebnisse. Später wurde gemunkelt, die goldene Dame sei nach Mels verschleppt worden…



Nachdem nun die goldene Holzdame ein Jahr verschollen gilt, nutzte die Melodia die Gelegenheit und reiste am 15. August 2015 an das 31. Dorffest nach Mels. Dieses jährliche Grossereignis wird von der Konkordia Mels organisiert und durchgeführt – stand die Vermisste etwa hier und wies den Weg?

Bereits bei der Ankunft zeigte sich das Wetter von seiner nassen Seite, was der guten Stimmung im überdachten Dorfzentrum jedoch in keiner Art und Weise anzumerken war. Jung und Alt verpflegte sich mit Spaghetti, welche mit zwölf verschiedenen Saucen, die von dorfeigenen Gastronomiebetrieben hergestellt und gesponsert wurden, erhältlich waren.

Aber natürlich war die Melodia nicht nur des Diebstahls und der Spaghetti wegen in Mels: Es kam ihr die Ehre zu, während der Essenszeit die Festbesucher mit einem zweiteiligen Konzert zu unterhalten. So quetschten sich die Musikanten auf die viel zu kleine Bühne, auf der es für unsere Sänger Manuela Gerosa und Thomas Straumann keinen Platz mehr gab… Ganz professionell machte das Orchester aber das Beste aus der Situation. Auch wenn der Geräuschpegel im Festzelt sehr hoch war und der Bassist seinen Verstärker unter dem Piano verstauen musste, unterhielt die Melodia die bis auf den letzten Platz gefüllten Ränge mit einem bunt gemischten Programm aus der Unterhaltungsmusik. So brachten die Sänger – zum Glück sind sie sich gewohnt, neben und auf Festbänken zu performen – das Melser Festzelt zum Kochen und Kinder zum Mitsingen… Das Publikum war restlos begeistert und als die Musikanten die Bühne verliessen, ernteten sie viel Applaus!

Mit Spaghetti gestärkt, intensivierten die Melodianerinnen und Melodianer nach dem Konzert ihre Suche nach der einsamen Dame in Kleingruppen in den verschiedenen Bars und Festzelten bis in die frühen Morgenstunden – ohne Erfolg. Nachdem die Konkordia eine Tonne Spaghetti verkauft hatte und es am Horizont bereits zu dämmern begann, einigte man sich einvernehmlich darauf, die Akte «goldene Wegweiserholzdame» endgültig zu schliessen und die gute kameradschaftliche und musikalische Vereinsbeziehung zwischen der Konkordia Mels und der Melodia Goldach weiter zu pflegen.

Rebecca Lüchinger

Herzliche Gratulation Corinne & Heiko

♡

Unsere Klarinettistin Corinne hat am 8. August ihren Heiko geheiratet. Wir wünschen den beiden für ihre gemeinsame Zukunft alles Liebe!

Die Partnerschaft,
die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Goldach
9403 Goldach
Telefon 071 846 82 00
www.raiffeisen.ch/goldach

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Gaswerkstrasse 18 8570 Weinfelden
Tel. 071 672 27 15
Fax 071 672 27 38

Filiale
Bahnhofstrasse 40 8620 Wetzikon ZH
Tel. 055 240 82 32

blaswerk
blaswerkhaag.ch

Beratung Verkauf Miete Neubau Reparaturen

CITY GARAGE
St. Gallerstr. 76
9403 Goldach
Tel. 071 844 50 30

Service Service Service Service
Nutzfahrzeuge

www.city-garage.ch / goldach@city-garage.ch

Apotheke Goldach
Madeleine Frei

Phytotherapie • Homöopathie • Spagyrik • Blutzucker-, Harnsäure- • Cholesterin Bestimmungen

9403 Goldach, Hauptstrasse 6
Tel. 071 841 91 94

MUSIK Leumann

andy leumann
signalstrasse 5
ch-9401 rorschach
tel. 0041 71/841 20 90
fax 0041 71/841 20 01
a.leumann@bluewin.ch

LENGWEILER HEIZUNGEN
Service und Planung
9403 Goldach

Ihr Partner für:
- Oel-, Gas-, Holz- und Alternativ Heizungen
- Heizungssanierungen
- Neu- und Umbauten
- Reparaturen
- Planung

Natel 079 221 33 65

bad-tech
design & funktionalität

bad-tech lehner & co.
blumenstrasse 13
9403 goldach

telefon +41 71 841 56 00
telefax +41 71 841 56 05

info@bad-tech.ch
www.bad-tech.ch

bad-beratung | bad-planung | bad-sanierung | bad-realisierung | service | sanitäre anlagen

Bigband Battle mit der Jason Boon Bigband

Am 4. Juli 2015 fuhr die Melodia nach Kloten, denn sie hat zusammen mit der Jason Boon Bigband, die auch bei der Sendung «Kampf der Orchester» in den Live-Shows dabei war, ein Bigband Battle organisiert. Aufgrund der heissen Temperaturen wurde das Konzert in die Badi Kloten verlegt. Es wurde toll musiziert, gelacht, gegessen, gebadet und gefeiert.

Hier folgen einige Impressionen dieses tollen Tages.

Aufbruch am frühen Morgen in Goldach...!

Hier wurde schon ein erstes Mal geschwitzt...! Alle packten mit an!

Die erste Abkühlung war bereits nötig

Neueröffnung der Badi in Kloten!

Vorprobe für unser Bigband Battle, glücklicherweise in einer etwas kühleren Halle

Das Battle Melodia Goldach vs. Jason Boon Bigband

Am **11. & 12. März 2016** ist es endlich wieder so weit – wir führen unsere alljährliche Unterhaltungsshow in der Wartegghalle durch. Ein kleines bisschen kann ich Ihnen bereits verraten: Unter dem Motto «Cinemagic II» präsentieren wir einige der schönsten Filmmelodien. Wie bei «Cinemagic I» unterstützen uns wieder einige Gäste, so dass etwa 100 Musiker auf der Bühne sitzen werden. Die Vorbereitungen für die Show laufen auf Hochtouren. Also tragen Sie sich schon jetzt das Datum dick in Ihre Agenda ein.

Infos finden Sie zu gegebener Zeit im Intermezzo und auf unserer Website www.melodia.ch. Wir freuen uns auf Sie!

elektro kuster

Licht-Kraft-Kommunikation
ETU Elektro Kuster GmbH
St.Gallerstrasse 43
9403 Goldach

Ihre beste Verbindung!

Tel. 071 844 80 20
Fax 071 844 80 29

http://www.elektro-kuster.ch
email: info@elektro-kuster.ch

Ihr Partner für Renovationen und Neubauten

N. Hanselmann AG
Dipl. Malermeister
malen • tapezieren • spritzen • verputzen

9403 Goldach
Tel. 071/841 42 93
Fax 071/841 44 93

9422 Staad
Tel. 071/855 23 11
Fax 071/855 64 02

E-Mail:
info@hanselmannag.ch
Homepage:
www.hanselmannag.ch

HURNI HEIZUNGEN GmbH

Neubau • Umbau • Feuerungsservice

•Erneuerbare und konventionelle Energie
•Solar • Wärmepumpe • Holz • Öl • Gas

Promenadenstrasse 4
9403 Goldach
Tel. 071 841 20 03
info@hurni-heizungen.ch

Volg
frisch und fröhlich

Landi
GOLDACH

AGROLA
the swiss energy

Ihr Partner in der Region!
• Gartenbedarf
• Tiernahrung
• Grosser Getränkemarkt
• Grosses Weinsortiment
• Lebensmittel
• Offenverkauf von:
Früchten, Gemüse und
über 70 verschiedenen Käsen
• Tankstelle
• Waschanlage
• Heizöl

LANDI...
angenehm
anders!

Meine erste Bank.

Hauptstrasse 17, 9403 Goldach
Telefon 071 844 28 28, sgkb.ch

St.Galler
Kantonalbank

Impressum

Intermezzo Vereinszeitschrift
des Musikvereins Melodia Goldach,
Nr. 02/15, 21. Jahrgang
Redaktion Philipp Seitz, Simone
Honegger, Ralf Rüthemann, Carmen
Würth, Daniel Zeiter, Eveline Graf,
Rebecca Lüchinger, Andi Kästli
Kontakt Philipp Seitz,
intermezzo@melodia.ch,
www.melodia.ch
Satz & Gestaltung Eveline Graf
Druck Weibel Druck, Tübach
Auflage 1000 Exemplare

Auf zur Moonlightbar!

Was für wunderbare, warme und klare Vollmondabende diesen Sommer herrschten! Eine wahre Freude… und die Besucher wussten das zu schätzen! Dank der vielen Gäste, der musikalischen Unterhaltung und vielleicht dank des einen oder anderen Drinks herrschte diesen Sommer an der Moonlightbar eine fabelhafte Stimmung.

Lassen wir doch diese tollen Abende Revue passieren: Gestartet wurden die schönen, warmen Sommerabende im Mai bereits mit vielen Beteiligten, denn sowohl die Young Winds als auch die Melodia konzertierten vor dem Rathaus. Die beiden Vereine sorgten für beste Unterhaltung. Dazu lag der Geschmack von Bratwurst in der Luft und Sangria eröffnete die Runde der speziellen Sommergetränke. Das Duo «Fasten Your Blues Belts» brachte uns im Juni stilechten alten Blues nach Goldach und irgendwie passend dazu auch das Wetter der Südstaaten Amerikas. Anfangs Juli dann überzeugte uns bei noch höheren Temperaturen die aufstrebende junge Band «Private Blend» mit Sommerhits und die Küche lieferte feine Pommes Frites und Chicken Nuggets.

Eine Sonderausgabe erlebte die Moonlightbar am 31. Juli auf der Arion-Wiese am See. Dort trafen sich der Vollmond und die vielen Besucher der offiziellen Bundesfeier von Goldach, Rorschach und Rorschacherberg. Die Piccolodia (Kleinformation der Melodia) spielte beim Festakt im Festzelt, unsere Schlagwerker führten den Lampionumzug an und die Moonlightbar durfte sich neben der Festwirtschaft des Feuerwehrvereins Goldach aufstellen. Wir danken dem OK der Bundesfeier und speziell dem Feuerwehrverein unter der Leitung von Christian Hähner für die Unterstützung und die Integration unserer «Elemente».

Ende August ergab sich ein ganz urchiger Samstagabend an der Moonlightbar. «Diä Gächä», bekannt aus der Fernsehsendung Potzmusik und Gewinner des kleinen Prix Walos, bilden mit zwei Schwyzerörgeli und einem Keyboard eine nicht ganz alltägliche Länderkapelle. Die drei Jugendlichen aus Untereggen wussten zu begeistern. Die Fajitas passten zwar nicht zur Musik, aber sehr wohl zu einem weiteren warmen Abend. An der September-Moonlightbar war nochmals ein wunderbar grosser klarer Vollmond zu bestaunen, jedoch brachte die Bise wieder einmal etwas tiefere Temperaturen. Auch das Essen mit Weisswürsten und Bretzeln passte bereits zum Herbst. Dafür wartete grossartiger Akustik-Pop von «Tidemore» auf uns. Die zwei Brüder aus Berlin sind aktuell auf ihrer Europa-Tournee. Mit etwas Glück durften wir eines von ihren sechs Konzerten in der Schweiz an der Moonlightbar präsentieren.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern, die zu uns an die Bar kamen! … und gerne begrüssen wir Sie an einer unserer nächsten Moonlightbars, jeweils ab 19.30 Uhr vor dem Rathaus Goldach. Noch zweimal findet die Moonlightbar in diesem Jahr statt: am 27. Oktober und am 25. November (am Weihnachts-Vollmond fällt die Moonlightbar aus). An der Oktober-Bar werden wir Sie mit der amerikanischen Singer-Songwriterin Beth Wimmer aus den USA überraschen. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme hat sie sich dem Musikmix von Folk, Alt-Country und Rock verschrieben und damit bereits drei Alben realisiert. Spätestens ab der November-Bar werden wir in der kalten Jahreszeit wieder Glühwein zubereiten. Weitere Infos zu diesem und zu weiteren Moonlightbar-Abenden finden Sie unter www.melodia.ch/moonlight.

Entschuldigen Sie, dass unsere Homepage momentan bei den neusten Fotos etwas klemmt. Ein grösseres Update wäre fällig. Wir arbeiten darum mit Hochdruck an einer neuen Homepage, um Ihnen bald das Aktuellste der Melodia und der Moonlightbar in neuer Frische zu präsentieren.

Team Moonlightbar

Nächste Termine

27. Oktober Moonlightbar,
19.30 Uhr, Rathaus Goldach
1. November Allerheiligen,
Kath. Kirche Goldach
25. November Moonlightbar,
19.30 Uhr, Rathaus Goldach
11. & 12. März Unterhaltungsshow
20.00 Uhr, Wartegghalle Goldach

www.melodia.ch